

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	5 (1897)
Heft:	1
Rubrik:	Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kurze Spanne Zeit von $3\frac{1}{4}$ bis $4\frac{3}{4}$ Uhr wurde durch die Prüfung ganz in Anspruch genommen. Ich habe denn auch im Namen des Samariterbundes meiner Befriedigung und Anerkennung sowohl den Kursleitern als auch den Kursteilnehmern gegenüber Ausdruck gegeben."

Ferner haben folgende Samariterkurse im Laufe des Monats Dezember 1896 durch Schlußprüfung ihren Abschluß gefunden: Bern-Länggäss, Langnau, Belp, Aarau, Arbon, Trubschachen, Orlikon, Enge-Wollishofen, Auferstahl, Stettlen und Büren an der Aare.

Gegenwärtig im Betrieb sind Samariterkurse in Zürich-Hüntern, Thun, Biel-Nidau, Oberburg und Mellingen. In Burgdorf und Huttwil finden Repetitionskurse statt. In Andelfingen soll durch Abhaltung eines Samariterkurses ein Samariterverein gegründet werden.

Der Samariterverein Worb eröffnete Mittwoch den 16. November 1896 mit 36 Teilnehmern beiderlei Geschlechts einen neuen Samariterkurs. Dieser Kurs dient zugleich den diplomierten Samaritern von Worb als Wiederholungskurs und wird ungefähr Mitte Februar 1897 zum Abschluß kommen. Kursleiter ist Herr Dr. P. Scheurer, Arzt in Worb.

J. E.

Vereinschronik.

Als 81. Sektion ist dem schweizerischen Samariterbund beigetreten der Samariterverein Wald (Kt. Zürich). Der Vorstand ist bestellt aus den Herren Lehreru A. Graf als Präsident, R. Steiger als Kassier und E. Bühler als Aktuar.

Kleine Zeitung.

Das Rote Kreuz im Ausland. Unter dem Titel „Norsk Tidsskrift for Militärmedicin“ erschien im Oktober 1896 das erste Heft einer neuen Zeitschrift für Militärmedizin, zugleich Organ des norwegischen Roten Kreuzes. Dieselbe wird mit Unterstützung des norwegischen Staates herausgegeben; die Redaktoren werden von der norwegischen militärmedizinischen Gesellschaft gewählt; gegenwärtig zeichnen als solche die Herren N. Torgersen und Hans Daae, Sanitätshauptleute der königl. norwegischen Armee. — Der Umfang der Zeitschrift ist auf vier Quartalshefte zu mindestens zwei Bogen festgesetzt (die erste Nummer enthält 48 Seiten); sie erscheint im Kommissionsverlag der Caninermeierschen Buchhandlung in Christiania. — Wir wünschen dem neuen Organ, als Vorkämpfer des Roten Kreuzes im hohen Norden, von Herzen gutes Gedeihen.

Samariterwesen im Ausland. Laut Nr. 18/96 des „Samariter“ (Organ des deutschen Samariterbundes) sind in der Hauptversammlung des I. deutschen Samarittertages zu Berlin am 19. September 1896 folgende Beschlüsse gefaßt worden:

1. Der zu wählende Hauptausschuß wird beauftragt, mit dem Centralvorstand des Roten Kreuzes die Frage, welche Stellung der Samariterbund zu den Verbänden des Roten Kreuzes einzunehmen haben wird, zu regeln und über das Ergebnis der Verhandlungen dem nächsten Samarittertage Bericht zu erstatten.

2. Die vom Hauptausschuß entworfenen „Satzungen des deutschen Samariterbundes“ und „Geschäftsordnung des deutschen Samarittertages“ werden unverändert angenommen.

3. Der Hauptausschuß wird vorerst auf ein Jahr gewählt, in Abänderung des § 13 Absatz 1 der Satzungen, für dieses Mal.

4. Als Mitglieder des Hauptausschusses sind gewählt die Herren: Univ.-Prof. Generalarzt Dr. med. Angerer, München; Dr. med. Ahmrus, Leipzig; Kommerzienrat Dörfel, Berlin; Oberstabsarzt Dr. med. Düms, Leipzig; Direktor B. Knoblauch, Berlin; Prof. Dr. med. Landerer, Stuttgart; Generalarzt Dr. Lindner, Kassel; Konsul Mappes, Frankfurt a. M.; Dr. med. George Meyer, Berlin; Branddirektor Schulze, Delitzsch; Dr. med. Soltsien, Altona; Polizeipräsident von Windheim, Berlin.

5. Als Ersatzmänner für den Hauptausschuß sind gewählt die Herren: Hofrat Dr. med. Brunner, München; Baumeister Diezler, Düren; Stabsarzt Dr. med. Pannwitz, Berlin; Direktor Schlesinger, Berlin; Branddirektor Weigand, Chemnitz; Prof. Dr. theol. et phil. Zimmer, Herborn.

6. Den Bundesvorstand bilden die Herren: Dr. med. Aßmus, Bundesvorsitzender; Oberstabsarzt Dr. med. Düms, stellvertretender Vorsitzender; Konsul Mappes, Bundesgeschäftsmeister; Dr. med. George Meyer, erster Bundeschriftführer; Dr. med. Soltysi, zweiter Bundeschriftführer.

7. Der zweite deutsche Samaritertag findet im Jahre 1897 in Leipzig statt. Die Bestimmung des Tages wird dem Hauptausschuß überlassen.

Mutationen im Sanitätsoffizierscorps.

In seiner Sitzung vom 4. Dezember 1896 hat der Bundesrat folgende Versetzungen vollzogen:

A. Vom Auszuge in die Landwehr:

a. Ärzte.

		Bisherige Einteilung	Neue Einteilung
1858	Hauptm. Winzenried Louis, in Satigny	Füß.-Bat. 13	Füß.-Bat. 13 L
1858	Weith Auguste, in Lausanne	Amb. 1	Füß.-Bat. 1 L
1858	Zimmerli Franz, in Zofingen	Amb. 21	Füß.-Bat. 55 L
1858	Lavel Ernst, in Bern	Kr.-Br.-A. I	Spital-Sektion I
1858	Méville Ernst, in St. Immer	Amb. 8	Amb. 6 L (Chef)
1858	Riedtmann Emanuel, in Basel	Amb. 36	Amb. 36 L
1858	Keller Hermann, in Rheinfelden	Amb. 22 L	Amb. 22 L
1858	Brunner Friedr., in Hirslanden	Amb. 33	Amb. 32 L (Chef)
1858	Wildberger Ernst, in Winterthur	Amb. 26	Transp.-Kol. V (Chef)
1858	Pfister Julius, in Luzern	Amb. 34	Spital-Sekt. VII (Chef)
1858	Debrunner Alfred, in Frauenfeld	Kav.-Reg. 7	Füß.-Bat. 74 L
1858	Studer August, in Neuendorf	Amb. 25	Amb. 22 L (Chef)
1858	Odermatt Alois, in Beckenried	Amb. 19	Amb. 17 L
1858	Berdez Jules, in Lausanne	Amb. 3	Füß.-Bat. 9 L
1858	Ruhbäumer Hans, in Rapperswil (Bern)	Amb. 24	Füß.-Bat. 33. L
1858	Felix Florian, in Wädenswil	Pos.-Komp. 1	Transp.-Kol. V
1858	Matter Emil, in Rorbas	Amb. 21 L	Amb. 21 L
1858	Rubattel Rodolphe, in Rolle	Amb. 1	Amb. 2 L
1858	Ruel Charles, in Gempf	Amb. 3	Spital-Sekt. I
1858	de Giacomi Joachim, in Bern	Amb. 40	Füß.-Bat. 96 L
1858	Nägeli Louis, in Rapperswil	Sch.-Bat. 7	z. D.
1858	Landis Arnold, in St. Gallen	Füß.-Bat. 79	Füß.-Bat. 78 L
1858	Haas Sigmund, in Muri (Bern)	Füß.-Bat. 33	Füß.-Bat. 36 L
1858	Sulzer David, in Genf	Amb. 19	Amb. 6 L
1858	Müller Jakob, in Rheinfelden	Füß.-Bat. 59	Füß.-Bat. 58 L
1858	Fahm Joseph, in Basel	Füß.-Bat. 54 L	Füß.-Bat. 54 L
1858	Torche Antoine, in Estavayer-le-lac	Füß.-Bat. 15	Füß.-Bat. 16 L
1858	Spengler Lucius, in Davos-Platz	Amb. 37	Füß.-Bat. 87 L
1858	Staub Johann, in Zug	Amb. 16	Amb. 16 L
1858	Fontanel Johann, in Carouge	Sch.-Bat. 2	Sch.-Bat. 2 L
1858	Kappeler Rudolf, in Zürich	Amb. 35	Amb. 32 L
1858	Römer Theodor, in Gossau (St. Gallen)	Füß.-Bat. 73	Füß.-Bat. 82 L
1858	Trollier Victor, in Triengen	Füß.-Bat. 32	Füß.-Bat. 25 L
1858	Kälin Karl, in Wädenswil	Füß.-Bat. 66	Füß.-Bat. 86 L
1858	Beissard Alfred, in Sallavaux	Kav.-Reg. 1	Transp.-Kol. I
1862	Oberlieut. Guglielminetti Ernst, im Ausland	z. D.	z. D.
1862	Zellweger Jakob, im Ausland	z. D.	z. D.
1862	Roten Albert, im Ausland	z. D.	z. D.
1862	Nydegger Rudolf, in Nordamerika	z. D.	z. D.
1862	Lüscher Fritz, in Bern	Batt. 24	Amb. 12 L
1862	Pfotenauer Max, in Dierendingen	Amb. 13	Pos.-Komp. 3 L
1862	Gschwend Johann, in Corsier	z. D.	z. D.
1862	Gyr Adelrich, in Müllheim	Amb. 38	Füß.-Bat. 86 L

b. Apotheker.

1858 Hauptm. Meylan Charles, in Sennier	Corpslazaret I Corps-Laz. I
1858 " Benz Guido, in Wy	Corpslazaret II Corps-Laz. II
1862 Oberleut. Kambli Ernst, in Baden	Amb. 29 Amb. 26 L
1862 Lieutenant Anderegg Joh. Rud., in Suniswald	Amb. 39 Amb. 36 L
1862 " Gerber Paul, in Bern	Amb. 24 Amb. 21 L
1862 " Kässer Karl, in Verdon	Amb. 16 z. D.

(Fortsetzung in nächster Nummer.)

Büchertisch.

1. Der Fortbildungsschüler. Periodisch erscheinende, für die Zwecke der Fortbildungsschüler berechnete Zeitschrift, mit Illustrationen. Preis per Jahrgang (8 Hefte und Beilagen) 1 Fr. Verlag von Gassmann, Sohn, Solothurn. — Jede Nummer ist mit einem Titelbild (z. B. Armeecorpskommandant Oberst Bleuler, Stämpfliedenmal in Bern) geschmückt und enthält auch in den Text eingestreute Illustrationen geschichtlichen, geographischen oder allgemeinen Charakters.

Besondere Freude macht uns Nr. 12/96, welche als Titelbild das wohlbekannte Porträt des Menschenfreundes Dunant aufweist und im Texte einige biographische Notizen über Dunant sowie über das Wesen der Genfer-Konvention und der Vereine vom Roten Kreuz enthält. Damit wäre, wenigstens zum Teil, ein Postulat der internationalen Konferenzen des Roten Kreuzes in Karlsruhe und Rom erfüllt, welches verlangte, es solle die Schuljugend aller Länder mit dem Wesen und der Bedeutung der Genfer-Konvention bekannt gemacht werden.

Da der „Fortbildungsschüler“ auch Erwachsenen eine Fülle von wissenschaftlichem Stoff und interessanten Anregungen bietet, kann er auch einem weiteren Publikum bestens zum Abonnement empfohlen werden.

Inhalt: Neujahrsgruß. — Die Genfer Konvention: Praktische Ausführung (Fortsetzung). — Schweiz. Militärsanitätsverein: Mitteilung des Centralkomitees an die Sektionen. Versammlungsbericht der Sektion Zürichsee u. Oberland. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilungen der Centraldirektion. Kurschronik. Vereinschronik. — Kleine Zeitung: Rotes Kreuz im Auslande. Samariterwesen im Auslande. Mutationen im Sanitätsoffizierkorps. — Büchertisch. — Zinserate:

ANZEIGEN.

Schweizerisches Impfinstitut
Lancy — Genf

(Offiziell für die meisten Kantone.) Garantierte animale Lymphe jederzeit mit
Wendung der Post. Prospektus franco. (H 6033 X)

Institut vaccinal suisse
LANCY — GENÈVE

Vaccin de génisse d'excellente qualité. — Envoi en tous pays.

14

Prospectus sur demande.

14

Andreas Saxlehner, k. u. k. Hoflieferant, Budapest.

Saxlehner's Bitterwasser
,Hunyadi János Quelle“

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.

Prompte, sichere, mild abführende Wirkung.

Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich.